

## A2 Antrag

**Antragssteller:** OV Westliche Ortsteile

### **Die Gesamtmitgliederversammlung möge beschließen:**

Der bisher nicht erfüllte Beschluss der der Gesamtmitgliederversammlung vom 20. Mai 2017, konkretisiert durch den Antrag an den Kreisvorstand vom April 2018, wird mit Blick auf die aktualisierte Terminstellung umgesetzt.

Das heißt im Einzelnen:

Der Kreisvorstand wird beauftragt, bis zum Dezember 2019 eine Konzeption vorzulegen, die geeignet ist, bei wesentlichen stadt-, landes- und bundespolitischen Themen und Projekten des Jahres 2020 die Aktivitäten der Ortsverbände, der Stadtfraktion und des Kreisvorstandes zusammenzuführen und zu koordinieren.

Die Konzeption soll mindestens folgende Punkte enthalten:

1. die Bestimmung der wesentlichen Aufgaben, die sich im Jahr 2020 auf der Ebene des Kreisverbandes für die Zusammenarbeit von Kreisvorstand, Stadtfraktion und Ortsverbänden stellen
2. die Benennung einer personellen Verantwortung innerhalb des gewählten Kreisvorstandes für die wichtigsten Aufgabenfelder
3. einen Arbeitsplan mit Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Terminsetzungen

### **Anlage - Antrag an den KV vom April 2018**

Der Beschluss der Gesamtmitgliederversammlung vom 20. Mai 2017 zur Jahresplanung 2018 wird in folgender Weise konkretisiert:

zu 1) Als Aufgabenfelder, die für die Oberbürgermeister\*innenwahl 2018 und die Kommunalwahl 2019 stadtpolitische Bedeutung besaßen, werden bestimmt (in Analogie zu den Themenfeldern der Aktivenkonferenz und den Expertenrunden):

- Mobilität und Verkehr
- Bildung, Kita, Schulen
- Gesundheit
- Wohnen
- Bürgerkommune und Bürgerbeteiligung

Zu prüfen ist, ob für andere Bereiche gegenwärtig oder zukünftig Bedarf besteht, z.B. politische Bildung, Gewerkschafts-/Betriebs-/Erwerbslosenarbeit, Hochschulen.

zu 2) Zu jedem der o.g. Aufgabenfelder benennt der Kreisvorstand ein Mitglied, das eigenverantwortlich für das betreffende Feld die Aktivitäten von Kreisvorstand, Ortsverbänden und Stadtfraktion koordiniert. Zur Unterstützung wird eine Arbeitsgruppe aus sachkompetenten Mitgliedern des Kreisverbandes gebildet.

Die notwendigen Entscheidungen zu den Punkten 1 und 2 werden auf der Sitzung des Kreisvorstandes im November 2019 vorbereitet, und im Dezember 2019 vom Kreisvorstand beschlossen.

**Begründung:**

Die Aktivenkonferenz im Dezember 2017 als auch die Expertenrunden im März 2018 haben gezeigt, dass es schwierig ist, Mitglieder zum Engagement in den vor uns liegenden kommunalen Wahlkämpfen zu motivieren. Das trifft sowohl auf interessierte Laien zu als auch auf Genoss\*innen, die auf Grund ihrer Funktion im öffentlichen Leben Sachkompetenz erwarten lassen oder als Entscheidungsträger wirken (z.B. leitende Position in gesellschaftlichen Organisationen, Mitglieder in Aufsichtsräten der LHP u.ä.) Der Antrag zielt darauf ab, die Mitglieder des Kreisverbandes aufgabenbezogen stärker für die politischen Aufgaben zu mobilisieren und gleichzeitig die Ortsverbände stärker mit kommunalpolitischem Expertenwissen zu unterstützen.